

ALLES FÜR DIESEN MOMENT

VERTRAUEN.
LEISTUNG.
SICHERHEIT.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2026

KONZERNKENNZAHLEN

Finanzkennzahlen		**1-6/ 2024**	**1-6/ 2025**	**1-6/ 2026**
Umsatzerlöse	Mio €	534,6	604,7	625,9
EBITDA	Mio €	29,3	28,2	38,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio €	14,4	7,4	20,4
EBT	Mio €	–3,0	–10,5	11,1
Periodenergebnis	Mio €	–5,2	–18,7	3,3
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio €	–50,0	–23,8	–60,5
Investitionen	Mio €	21,3	19,2	25,4
Bilanzsumme	Mio €	1.302,4	1.293,8	1.399,9
Eigenkapital		175,7	305,6	368,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		13,5%	23,6%	26,3%
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio €	738,3	739,2	744,6
Return on Capital Employed		2,0%	1,0%	2,7%
Return on Equity		–1,7%	–4,1%	3,0%
Nettoverschuldung	Mio €	501,5	314,3	328,5
Trade Working Capital	Mio €	536,1	477,4	586,2
Gearing Ratio		285,5%	102,8%	89,1%

Leistungskennzahlen		**1-6/ 2024**	**1-6/ 2025**	**1-6/ 2026**
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio €	2.017,2	2.351,5	2.434,4
Auftragseingang	Mio €	744,2	705,2	717,8
Mitarbeiter zum 30.06.		4.398	4.668	5.039

Börsekennzahlen		**1-6/ 2024**	**1-6/ 2025**	**1-6/ 2026**
Schlusskurs (Ultimo)	€	35,2	45,6	60,0
Anzahl der Aktien (Ultimo)	Mio Stück	6,8	10,2	10,2
Marktkapitalisierung	Mio €	239,4	465,1	612,0
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	Mio Stück	6,8	9,1	10,2
Gewinn je Aktie	€	–1,0	–2,2	0,1

INHALT

03 ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

05 ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS
05 Konzern-Bilanz
06 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
07 Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs
08 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
09 Konzerngeldflussrechnung
10 Erläuternde Angaben

19 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

20 KONTAKT UND FINANZKALENDER

ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld[1]

Nach mehreren Jahren erhöhter wirtschaftlicher Unsicherheit bleibt das globale Wachstum auch im Jahr 2026 moderat. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seinem World Economic Outlook für 2026 ein Wachstum der weltweiten Wirtschaftsleistung von rund 3,0 %. Damit bleibt die globale Expansion weiterhin unter dem historischen Durchschnitt. Belastend wirken insbesondere geopolitische Spannungen, die zunehmende Fragmentierung des Welthandels sowie strukturelle Herausforderungen. Zusätzliche Risiken ergeben sich aus möglichen Störungen wichtiger Energie- und Handelsrouten.

Regional zeigt sich ein uneinheitliches Bild: Während die US-Wirtschaft eine vergleichsweise stabile Entwicklung verzeichnet, bleibt das Wachstum in der Eurozone verhalten. Die chinesische Wirtschaft wächst weiterhin, jedoch mit nachlassender Dynamik und strukturellen Herausforderungen. Die globale Inflation geht weiter zurück, wobei die Annäherung an die Zielwerte der Notenbanken regional unterschiedlich verläuft. Die Geldpolitik bleibt daher vorsichtig und datenabhängig. Die Risiken für die globale Konjunktur bleiben insgesamt überwiegend abwärtsgerichtet.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Umsatzentwicklung

Der Rosenbauer Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 625,9 Mio € (1–6/2025: 604,7 Mio €). Diese lagen damit um 3,5 % über der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Gründe dafür sind eine höhere Anzahl an Fahrzeugauslieferungen und mehr Geschäft im Vorbeugenden Brandschutz. Insgesamt setzte der Konzern damit seinen Wachstumskurs im Berichtszeitraum erfolgreich fort.

Der Konzernumsatz verteilt sich aktuell wie folgt auf die verschiedenen Vertriebsregionen: 48,3 % Area Europe, 8,8 % Area Middle East & Africa, 9,0 % Area Asia-Pacific, 31,9 % Area Americas sowie 2,0 % auf das Segment Vorbeugender Brandschutz.

Die Umsatzkosten sanken im Berichtszeitraum um 1,3 % auf 497,0 Mio. € (1–6/2025: 503,7 Mio. €). Das Bruttoergebnis belief sich folglich auf 128,9 Mio € (1–6/2025: 101,0 Mio €). Die Bruttoergebnismarge erhöhte sich auf 20,6 % (1–6/2025: 16,7 %).

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und die damit verbundenen Unsicherheiten in den Transport- und Lieferwegen, insbesondere im Zusammenhang mit der Straße von Hormus, führten bei einzelnen Projekten zu Verzögerungen bei der Auslieferung und beeinflussten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Berichtszeitraum negativ.

Darüber hinaus wurde im April 2026 in den wesentlichen österreichischen Gesellschaften SAP S/4HANA eingeführt. Die Einführung war ein wichtiger Schritt zur Modernisierung des ERP-Systems und der Prozesslandschaft. Die Umstellung hat jedoch zu operativen Verzögerungen bei einzelnen Auslieferungen geführt und wirkt sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Berichtszeitraum aus.

Ertragslage

Das erhöhte Geschäftsvolumen sowie die verbesserten Deckungsbeiträge der ausgelieferten Fahrzeuge ermöglichten ein deutlich stärkeres operatives Ergebnis. So erhöhte sich das EBITDA auf 38,8 Mio € (1- 6/2025: 28,2 Mio €); das EBIT verdreifachte sich beinahe auf 20,4 Mio € (1-6/2025: 7,4 Mio €).

Das Konzern-EBT erreichte am Ende der Berichtsperiode 11,1 Mio € (1-6/2025: -10,5 Mio €).

Auftragslage

Der Rosenbauer Konzern verzeichnete von Jänner bis Juni 2026 einen weiterhin sehr starken Auftragseingang von 717,8 Mio € (1–6/2025: 705,2 Mio €). Dabei ist es zwei von fünf Segmenten gelungen, ihren Auftragseingang zu steigern. In den USA hat die Diskussion über Zölle und Gegenzölle das Bestellverhalten der Händler beeinflusst. Der Auftragsbestand des Rosenbauer Konzerns ist weiter gewachsen und betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2026 2.434,4 Mio € (30. Juni 2025: 2.351,5 Mio €). Mit diesem Orderbuch verfügt der Rosenbauer Konzern über eine starke Basis für weiteres profitables Umsatzwachstum.

Segmententwicklung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach vier definierten Vertriebsregionen: Area Europe, Area Middle East & Africa, Area Asia-Pacific und Area Americas. Zusätzlich wird der Vorbeugende Brandschutz (Preventive Fire Protection; PFP) als eigenes Segment dargestellt.

Segment Area Europe

Die Area Europe umfasst die europäischen Länder, mit der D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) als historischem Heimmarkt, alle weiteren Staaten der EU, Norwegen, Großbritannien sowie die Staaten des westlichen Balkans.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area Europe lag mit 302,3 Mio € am Ende des Berichtszeitraumes über der entsprechenden Vorjahresperiode (1-6/2025: 268,6 Mio €). Das EBIT lag mit 6,5 Mio € unter dem Vorjahreswert (1–6/2025: 12,5 Mio €).

Segment Area Middle East & Africa

Die Area Middle East & Africa umfasst geografisch den Nahen und Mittleren Osten sowie Afrika.

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area Middle East & Africa verzeichnete mit 55,1 Mio € einen im Periodenvergleich niedrigeren Umsatz (1–6/2025: 65,3 Mio €). Das EBIT erreichte 2,2 Mio € (1–6/2025: 3,9 Mio €).

1 Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Update 8. Juli 2026.

Segment Area Asia-Pacific

Die Area Asia-Pacific umfasst die gesamte ASEAN-Pazifik-Region, Japan, Indien, China, die GUS-Staaten und die Türkei.

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area Asia-Pacific verzeichnete einen Umsatzrückgang auf 56,5 Mio € (1–6/2025: 69,0 Mio €). Das EBIT verringerte sich auf 3,5 Mio € (1–6/2025: 4,4 Mio €).

Segment Area Americas

Die Area Americas umfasst Nord- und Südamerika sowie die Karibik.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area Americas erhöhte sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf 199,3 Mio € (1–6/2025: 193,1 Mio €). Das EBIT konnte gesteigert werden und belief sich auf11,6 Mio € (1–6/2025: -4,8 Mio €).

Segment Vorbeugender Brandschutz (PFP)

Rosenbauer Brandschutz und Rosenbauer Brandschutz Deutschland planen, errichten und warten ortsfeste Lösch- und Brandmeldeanlagen für industrielle, gewerbliche und öffentliche Anwendungen. Beide Unternehmen sind als VdS-Errichterbetriebe anerkannt. VdS-Zertifikate gelten in der Brandschutz- und Versicherungsbranche als etablierte Gütesiegel. Sie unterstreichen die fachliche Kompetenz sowie die hohe Qualität der erbrachten Leistungen.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments PFP erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 deutlich auf 12,7 Mio € (1-6/2025: 8,7 Mio €). Das EBIT ist im Berichtszeitraum weiterhin negativ und entwickelte sich von -8,6 Mio € im Vorjahr auf -3,4 Mio €.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Periodenvergleich auf 1.399,9 Mio € (30. Juni 2025: 1.293,8 Mio €). Die größte Veränderung weist dabei das kurzfristige Vermögen aus. Dieses stieg bis zum Stichtag auf 1.080,7 Mio € (30. Juni 2025: 1.013,3 Mio €). Die Vorräte erhöhten sich aufgrund von verzögerten Auslieferungen auf 798,6 Mio € (30. Juni 2025: 684,8 Mio €). Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte beliefen sich auf 246,5 Mio € und lagen damit unter dem Wert zum 30. Juni 2025 (298,8 Mio €).

Die Nettoverschuldung erhöhte sich im Periodenvergleich von 314,3 Mio € auf 328,5 Mio €. Wesentlicher Treiber hierfür war der Anstieg des Trade Working Capital auf 586,2 Mio € (1-6/2025: 477,4 Mio €), der zusätzlichen Finanzierungsbedarf mit sich brachte.

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit war im Berichtszeitraum infolge des höheren Trade Working Capital mit -60,5 Mio € (1–6/2025: -23,8 Mio €) deutlich negativ. Für das Gesamtjahr 2026 wird von einem positiven Cashflow aus der operativen Tätigkeit ausgegangen.

Mitarbeitende

Rosenbauer beschäftigte per 30. Juni 2026 weltweit 5.039 Mitarbeitende (30. Juni 2025: 4.668 Mitarbeitende).

Investitionen

Die Investitionen betrugen in der Berichtsperiode 25,4 Mio € (1–6/2025: 19,2 Mio €). Wichtig sind insbesondere die Fertigstellung der laufenden Investitionsvorhaben in den bestehenden Gebäuden und Infrastruktur sowie der weitere Rollout von SAP S4/HANA.

Wesentliche Risiken in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres

Rosenbauer ist weiterhin gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten ausgesetzt. Veränderungen der globalen Marktbedingungen sowie konjunkturelle Schwankungen können die Kostenentwicklung, die Nachfrage und den Geschäftsverlauf beeinflussen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung haben sich gegenüber den im Jahresfinanzbericht 2025 dargestellten Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Ausblick

Die Branchenentwicklung zeigt sich zu Jahresbeginn 2026 stabil. Gut gefüllte Auftragsbestände sowie stabilisierte Lieferketten unterstützen Produktion und Auslieferung und bilden eine solide Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung. Gleichzeitig bestehen Unsicherheiten insbesondere im Hinblick auf öffentliche Investitionsbudgets sowie handelspolitische und geopolitische Rahmenbedingungen.

Für 2026 rechnet der Konzernvorstand dementsprechend mit einem weiteren Umsatz- und Ergebnisanstieg und geht von einem Umsatz von bis zu 1,6 Mrd € aus. Die EBIT-Marge soll sich unter Berücksichtigung der bestehenden Unsicherheiten weiter auf über 6 % verbessern.

ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

Konzernbilanz

VERMÖGEN (in T€)		**30.06.2025**	**31.12.2025**	**30.06.2026**
A.	**Langfristiges Vermögen**			
I.	Sachanlagen	150.609	165.052	174.321
II.	Immaterielle Vermögenswerte	61.946	63.572	61.715
III.	Nutzungsrechte	33.165	42.754	38.227
IV.	Wertpapiere	163	2	2
V.	Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	1.793	0	0
VI.	Aktive latente Steuer	32.752	42.524	44.886
		280.428	**313.904**	**319.151**
B.	**Kurzfristiges Vermögen**			
I.	Vorräte	684.808	649.310	798.614
II.	Forderungen und sonstige Vermögenswerte	298.762	307.806	246.527
III.	Forderungen aus Ertragsteuern	279	2.431	2.508
IV.	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	29.491	60.218	33.094
		1.013.340	**1.019.765**	**1.080.743**
Summe VERMÖGEN		**1.293.768**	**1.333.669**	**1.399.894**

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (in T€)		**30.06.2025**	**31.12.2025**	**30.06.2026**
A.	**Eigenkapital**			
I.	Grundkapital	20.400	20.400	20.400
II.	Kapitalrücklagen	133.417	133.417	133.417
III.	Andere Rücklagen	19.589	13.159	12.409
IV.	Kumulierte Ergebnisse	129.376	198.771	197.309
	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	**302.782**	**365.747**	**363.535**
V.	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2.858	5.205	5.274
	Summe Eigenkapital	**305.640**	**370.952**	**368.809**
B.	**Langfristige Schulden**			
I.	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	185.434	132.880	129.948
II.	Langfristige Leasingverbindlichkeiten	26.337	34.640	30.886
III.	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.228	2.137	1.946
IV.	Langfristige Rückstellungen	28.451	27.349	27.203
V.	Passive latente Steuer	7.538	7.004	6.610
		248.988	**204.010**	**196.593**
C.	**Kurzfristige Schulden**			
I.	Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss	16.174	18.976	21.941
II.	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	123.264	126.461	190.258
III.	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	8.953	10.746	10.518
IV.	Vertragsverbindlichkeiten	347.764	349.422	342.871
V.	Lieferverbindlichkeiten	100.002	98.915	83.316
VI.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	104.234	110.086	132.202
VII.	Steuerschulden	11.194	11.994	15.327
VIII.	Sonstige Rückstellungen	27.555	32.107	38.059
		739.140	**758.707**	**834.492**
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		**1.293.768**	**1.333.669**	**1.399.894**

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

in T€		1-6 2025	1-6 2026	4-6 2025	4-6 2026
1.	Umsatzerlöse	604.704	625.883	341.089	322.056
2.	Umsatzkosten	-503.701	-497.005	-290.292	-258.723
3.	**Bruttoergebnis**	**101.003**	**128.878**	**50.797**	**63.333**
4.	Sonstige Erträge	5.192	4.091	2.459	2.522
5.	F&E, Produktmanagement	-14.059	-14.607	-9.051	-8.728
6.	Vertriebsaufwendungen	-32.468	-38.544	-18.138	-20.836
7.	Verwaltungsaufwendungen	-46.068	-58.911	-22.129	-29.737
8.	Sonstige Aufwendungen	-6.175	-555	-5.490	-590
9.	**Operatives Ergebnis (EBIT)**	**7.425**	**20.352**	**-1.552**	**5.964**
10.	Zinsen und ähnliche Erträge	585	387	411	231
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.489	-9.659	-11.108	-5.500
12.	Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	19	0	-28	0
13.	**Finanzergebnis**	**-17.885**	**-9.272**	**-10.725**	**-5.269**
14.	**Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)**	**-10.460**	**11.080**	**-12.277**	**695**
15.	Ertragsteuern	-8.226	-7.738	-6.461	-6.717
16.	**Periodenergebnis**	**-18.686**	**3.342**	**-18.738**	**-6.022**
	davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.688	1.896	1.037	1.277
	davon Aktionäre des Mutterunternehmens	**-20.374**	**1.446**	**-19.775**	**-7.299**
	Durchschnittliche Zahl ausgegebener Aktien	9.066.667	10.200.000	10.200.000	10.200.000
	Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-2,25	0,14	-1,94	-0,72
	Verwässertes Ergebnis je Aktie	-2,25	0,14	-1,94	-0,72

Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs

in T€	1-6 2025	1-6 2026	4-6 2025	4-6 2026
Periodenergebnis	**–18.686**	**3.342**	**–18.738**	**–6.022**
Neubewertungen gemäß IAS 19	13	27	7	11
darauf entfallende latente Steuern	–3	–10	–2	–13
Änderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Verbindlichkeiten, die auf eine Änderung des Ausfallsrisikos zurückzuführen ist	–456	0	0	0
darauf entfallende latente Steuern	105	0	0	0
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.	**–341**	**17**	**5**	**–2**
Gewinne / Verluste aus der Währungsumrechnung	–3.828	1.370	–2.885	136
Gewinne / Verluste aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0
Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne / Verluste	5.839	–2.630	2.133	–639
darauf entfallende latente Steuern	–1.135	625	–511	138
Realisierte Gewinne / Verluste	270	–19	114	70
darauf entfallende latente Steuern	–157	9	–118	–16
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.	**989**	**–645**	**–1.268**	**–312**
Sonstiges Ergebnis	**648**	**–628**	**–1.262**	**–314**
Konzerngesamtperiodenerfolg nach Ertragsteuern	**–18.038**	**2.714**	**–20.000**	**–6.336**
davon entfallen auf:				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	656	2.017	275	1.196
Aktionäre des Mutterunternehmens	–18.694	697	–20.276	–7.532

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar									
			Andere Rücklagen							
in T€	Grundkapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Neubewertungen gemäß IAS 19	Zeitwert-rücklage	Hedging Rücklage	kumulierte Ergebnisse	Zwischensumme	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital
Stand 1.1.2026	**20.400**	**133.417**	**15.688**	**–4.618**	**0**	**2.089**	**198.771**	**365.747**	**5.205**	**370.952**
Sonstiges Ergebnis	0	0	1.249	17	0	–2.015	0	–749	121	–628
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	1.446	1.446	1.896	3.342
Konzern-gesamtperiodenerfolg	**0**	**0**	**1.249**	**17**	**0**	**–2.015**	**1.446**	**697**	**2.017**	**2.714**
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	0	0	–2.908	–2.908	–56	–2.964
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	–1.892	–1.892
Stand 30.06.2026	**20.400**	**133.417**	**16.937**	**–4.601**	**0**	**74**	**197.308**	**363.535**	**5.274**	**368.809**
Stand 01.01.2025	**13.600**	**23.703**	**22.873**	**–5.115**	**351**	**–199**	**149.834**	**205.047**	**3.028**	**208.075**
Sonstiges Ergebnis	0	0	–2.796	10	–351	4.817	0	1.680	–1.032	648
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	–20.374	–20.374	1.688	–18.686
Konzern-gesamtperiodenerfolg	**0**	**0**	**–2.796**	**10**	**–351**	**4.817**	**–20.374**	**–18.694**	**656**	**–18.038**
Kapitalerhöhung	6.800	112.200	0	0	0	0	0	119.000	0	119.000
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	0	–2.486	0	0	0	0	0	–2.486	0	–2.486
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	0	0	–85	–85	198	113
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	–1.024	–1.024
Stand 30.06.2025	**20.400**	**133.417**	**20.077**	**–5.105**	**0**	**4.617**	**129.375**	**302.782**	**2.858**	**305.640**

Konzerngeldflussrechnung

	in T€	1-6 2025	1-6 2026
	Ergebnis vor Ertragsteuern	-10.460	11.080
+	Abschreibungen	20.742	18.440
±	Verluste / Gewinne aus equity-bilanzierten Unternehmen	-19	0
-	Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	129	-327
+	Zinsaufwendungen	18.489	9.659
-	Zinsertrag und Wertpapiererträge	-585	-387
±	Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-6.166	2.583
±	Veränderung von Vorräten	-109.851	-142.181
±	Veränderung von Forderungen aus Leistungen und Auftragsfertigungen	57.993	65.269
±	Veränderung von Lieferverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	10.424	-32.426
±	Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	17.194	19.613
±	Veränderung von Rückstellungen (ohne Rückstellungen von Ertragsteuern)	-1.853	5.007
	Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	**-3.964**	**-43.671**
-	Gezahlte Zinsen	-18.164	-10.383
+	Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	585	387
-	Gezahlte Ertragsteuern	-2.285	-6.817
	Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	**-23.829**	**-60.484**
-	Einzahlungen / Auszahlungen aus dem Verkauf / Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-12.276	-18.472
-	Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-2.268	-1.339
	Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-14.544**	**-19.810**
+	Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	119.000	0
-	Zahlungen für Transaktionskosten aus der Kapitalerhöhung	-1.319	0
-	Ausbezahlte Gewinnanteile an Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-1.024	-1.892
±	Aufnahme / Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-79.707	60.117
-	Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.584	-4.429
	Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**33.366**	**53.796**
	Nettoveränderung der liquiden Mittel	**-5.007**	**-26.498**
+	Liquide Mittel am Beginn der Periode	33.069	60.218
±	Anpassung aus der Währungsumrechnung	1.429	-626
	Liquide Mittel am Ende der Periode	**29.491**	**33.094**

ERLÄUTERNDE ANGABEN (NOTES)

1. Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Rosenbauer Konzern ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz der Muttergesellschaft, Rosenbauer International AG, in Österreich. Der Schwerpunkt umfasst die Produktion von Feuerwehrfahrzeugen, die Entwicklung und Fertigung von Feuerlöschsystemen, die Ausrüstung von Fahrzeugen und Mannschaften sowie den vorbeugenden Brandschutz. Die Konzernzentrale befindet sich in 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, Österreich. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Linz unter der Firmenbuchnummer FN 78543 f registriert und notiert im Prime Market der Wiener Börse.

Der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss für den Zeitraum von 1. Jänner 2026 bis 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Dieser steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Zwischen-Konzernabschluss ist auf Basis der zum 31. Dezember 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Daher enthält der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss nicht sämtliche Informationen und erläuternde Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Der Zwischen-Konzernabschluss ist in tausend Euro (t€) aufgestellt (funktionale Währung der Rosenbauer International AG), die Werte in den erläuternden Angaben erfolgen in t€, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die mit 1. Jänner 2026 erstmalig anzuwendenden und für den Rosenbauer Konzern relevanten Rechnungslegungsstandards haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Rosenbauer Konzerns zum 30. Juni 2026 keine wesentlichen Auswirkungen.

Der IFRS 18 führt mit 1. Jänner 2027 insbesondere zu Änderungen in der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung. Dabei werden neue verpflichtende Zwischensummen, wie das Betriebsergebnis (operatives Ergebnis) sowie das Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern, eingeführt. Rosenbauer geht davon aus, dass sich Umgliederungen zwischen operativem Ergebnis und Finanzergebnis (bzw. den neuen Kategorien Investition und Finanzierung) ergeben werden. Die Beurteilung der Auswirkungen ist jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen und kann sich aufgrund weiterer Analysen und laufender Interpretationsentwicklungen bis zum erstmaligen Anwendungszeitpunkt ändern.

Die zusätzlichen Angabepflichten für Management-defined Performance Measures (MPMs) werden derzeit noch analysiert.

Änderungen werden sich auch hinsichtlich der Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben. Künftig wird das Betriebsergebnis (operatives Ergebnis) als Ausgangspunkt für die Konzern-Kapitalflussrechnung verwendet. Aufgrund des Entfalls von Ausweiswahlrechten werden in der Kapitalflussrechnung im Zusammenhang mit Zinsen sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund hinsichtlich des Equity Ergebnisses sowie der Zinserträge Umgliederungen innerhalb der Zwischenergebnisse erfolgen. So sind künftig erhaltene Zinsen und Dividenden im Investitionscashflow sowie gezahlte Zinsen im Finanzierungscashflow zu zeigen.

Nach aktueller Einschätzung ergeben sich aus IFRS 18 keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der grundsätzlichen Gruppierung (Aggregation und Disaggregation) von Informationen in den Abschlüssen. Die Darstellung von Posten, die derzeit als „Sonstige“ ausgewiesen werden, wird derzeit noch im Hinblick auf die Anforderungen von IFRS 18 überprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst. Rosenbauer geht diesbezüglich von keinen wesentlichen Auswirkungen aus.

2. Konsolidierungskreis

Unter Anwendung von IFRS 10 sind zum 30. Juni 2026 vier inländische (31. Dezember 2025: vier) und 27 ausländische Tochterunternehmen (31. Dezember 2025: 26) einbezogen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Rosenbauer International AG stehen und somit vollkonsolidiert werden.

Im März 2026 wurde die Rosenbauer Chile SpA., Chile, Santiago de Chile, als Vertriebs- und Servicegesellschaft gegründet.

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile an dem gemeinsam mit dem Miteigentümer und Geschäftsführer der Rosenbauer Española gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Spanien (Rosenbauer Ciansa S.L.; Rosenbauer Anteil 50 %) wurden auf die vollkonsolidierte Rosenbauer Española verschmolzen.

3. Saisonale Schwankungen

Durch die hohe Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern ist es in der Feuerwehrbranche üblich, einen sehr hohen Anteil der Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal, durchzuführen. Daher können sich erhebliche Unterschiede – Umsatz und Ergebnis betreffend – in den jeweiligen Zwischenberichtsperioden ergeben.

4. Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Zwischen-Konzernabschlusses wurden vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen sowie Ermessensentscheidungen vorgenommen, welche einen erheblichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Ausführliche Erläuterungen zu den Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen können aus dem Konzernabschluss der Rosenbauer International AG zum 31. Dezember 2025 entnommen werden.

5. Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 („Geschäftssegmente“) sind die Segmentabgrenzung und die offenzulegenden Segmentinformationen an der internen Steuerung und Berichterstattung auszurichten. Daraus ergibt sich eine Darstellung, die gemäß dem Management-Approach der internen Berichterstattung entspricht.

Die Steuerung des Konzerns erfolgt von den Hauptentscheidungsträgern nach Absatzmärkten. Im internen Reporting kommt der Entwicklung der Marktsegmente besondere Bedeutung zu. Die Segmentierung basiert auf der Aufteilung der von den Hauptentscheidungsträgern festgelegten Absatzregionen („Areas“). Zusätzlich zu den nach Absatzmärkten gesteuerten Segmenten („Areas“) wird das Segment PFP („Preventive Fire Protection“) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Das EBIT der Areas wird von den Hauptentscheidungsträgern getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des EBIT in Übereinstimmung mit dem EBIT im Konzernabschluss bewertet. Die Ertragsteuern werden jedoch konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung bezieht sich auf Umsätze und Ergebnisse, die von den einzelnen Areas sowohl am jeweiligen Absatzmarkt als auch im Export erwirtschaftet werden.

Geschäftssegmente in T€	**1-6 2025**	**1-6 2026**
Außenumsatz		
Area Europe	268.583	302.321
Area Middle East & Africa	65.314	55.088
Area Asia-Pacific	68.981	56.456
Area Americas	193.141	199.354
PFP[1]	8.685	12.664
Konzern	**604.704**	**625.883**
Operatives Ergebnis (EBIT)		
Area Europe	12.518	6.494
Area Middle East & Africa	3.875	2.171
Area Asia-Pacific	4.409	3.534
Area Americas	–4.820	11.607
PFP[1]	–8.557	–3.454
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil an equity-bilanzierten Unternehmen	**7.425**	**20.352**
Finanzierungsaufwendungen	–18.489	–9.659
Finanzerträge	585	387
Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	19	0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**–10.460**	**11.080**

Bilanzsumme	**31.12.2025**	**30.06.2026**
Area Europe	848.138	874.246
Area Middle East & Africa	111.489	101.647
Area Asia-Pacific	37.409	31.064
Area Americas	299.857	361.078
PFP[1]	36.776	31.859
Konzern	**1.333.669**	**1.399.894**

[1] Preventive Fire Protection

Schulden	**31.12.2025**	**30.06.2026**
Area Europe	647.085	692.802
Area Middle East & Africa	35.222	35.526
Area Asia-Pacific	24.022	16.258
Area Americas	237.375	271.354
PFP1	19.013	15.145
Konzern	**962.717**	**1.031.085**

Geschäftsbereiche in T€	**1-6 2025**	**1-6 2026**
Außenumsatz		
Fahrzeuge	463.959	488.454
Ausrüstung	54.525	43.855
Vorbeugender Brandschutz (PFP[1])	8.685	12.664
Customer Service	56.263	56.947
Sonstige	21.272	23.963
Konzern	**604.704**	**625.883**

[1] Preventive Fire Protection

6. Weitere Erläuterungen zum Zwischen-Konzernabschluss

Immaterielle Anlagen und Sachanlagen

In den ersten 6 Monaten im Geschäftsjahr 2026 wurden Entwicklungskosten (im Wesentlichen Produktentwicklungen) in Höhe von t€ 1.946 (30. Juni 2025: t€ 2.791) aktiviert.

Die Firmenwerte haben sich aufgrund von Währungsumrechnungsdifferenzen von t€ 1.181 auf t€ 1.179 verringert.

Wertminderungstests für immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und zahlungsmittelgenerierende Einheiten (CGUs)

Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte den „Cash Generating Units“ zugeordnet, die vom Unternehmenserwerb den Erwartungen zufolge profitieren werden. Als maßgebliches Kriterium zur Qualifikation einer Erzeugungseinheit als „Cash Generating Unit“ wird deren technische und wirtschaftliche Eigenständigkeit zur Erzielung von Einnahmen herangezogen. Der Wertminderungsbedarf der „Cash Generating Unit“ wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive des zugeordneten Firmenwerts) mit dem Nutzungswert errechnet. Der Nutzungswert wird als Barwert der zugehörigen zukünftigen Ein- und Auszahlungen aufgrund der Daten einer mittelfristigen Unternehmensplanung ermittelt.

In den ersten 6 Monaten im Geschäftsjahr 2026 wurden keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung festgestellt.

Aufgrund der negativen Entwicklung der Rosenbauer Brandschutz Deutschland GmbH wurde im Vergleichszeitraum im Vorjahr der Buchwert dem erzielbaren Betrags (Nutzungswert) gegenüberstellt und eine Wertminderung in Höhe von t€ 4.146 erfasst. Der Firmenwert der Rosenbauer Brandschutz Deutschland GmbH wurde zur Gänze wertgemindert. Die Wertminderung wurde in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Vorräte

Zum 30. Juni 2026 haben sich die Wertberichtigungen auf den Nettoveräußerungswert von Vorräten um t€ 1.380 erhöht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden neue Factoring-Vereinbarungen zwischen einer ausgewählten österreichischen und deutschen Tochtergesellschaften der Rosenbauer International AG mit einem österreichischen Kreditinstitut abgeschlossen (im Vorjahr mit einem deutschen Kreditinstitut). Die Factoring-Vereinbarung hat zum 30. Juni 2026 ein maximal ausnutzbares Nominalvolumen von insgesamt t€ 75.000 (31. Dezember 2025: t€ 75.000). Der Factor kaufte zum Stichtag Forderungen in Höhe von 32.008 t€ (31. Dezember 2025: 37.346 t€) an. Es handelt sich hierbei um ein monatlich revolvierendes Factoring. Es werden 10 % der angekauften Forderungen als Sicherheitseinbehalt seitens Factor einbehalten. Die verkauften Forderungen wurden anhand der Ausbuchungsregeln des IFRS 9 analysiert und aufgrund des Risikoübergangs werden die verkauften Forderungen entsprechend ausgebucht. Rosenbauer überträgt hinsichtlich der Verfügungsmacht und Kontrolle an den Forderungen vollständig an die Factor Bank.

Eigenkapital

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2024 wurde die Schaffung eines „Genehmigten Kapitals“ unter Wahrung des gesetzlichen Bezugsrechts, auch im Sinne des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 153 Abs 6 AktG, aber auch mit der Ermächtigung des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats Bezugsrechte der Aktionäre gänzlich oder teilweise auszuschließen, auch mit der Möglichkeit zur Ausgabe der neuen Aktien gegen Sacheinlagen, beschlossen. Der Vorstand hat eine Kapitalerhöhung im Ausmaß von 50 % des bestehenden Grundkapitals, somit 3.400.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien unter dem Ausschluss des Bezugsrechts im Geschäftsjahres 2024 beschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde am 27. Februar 2025 mit Eintragung im Firmenbuch abgeschlossen. Die Einbeziehung der neuen Aktien in den Amtlichen Handel der Wiener Börse wurde gemäß den Bestimmungen des § 119 BörseG 2018 beantragt und mit 6. Juni 2025 zugelassen. Aufgrund der Kapitalerhöhung hat sich das Grundkapital zum 31. Dezember 2025 von t€ 13.600 auf t€ 20.400 und die Anzahl der Stückaktien von 6.800.000 auf 10.200.000 erhöht.

Die mit der Ausgabe von Eigenkapital direkt verbundenen Transaktionskosten sind gemäß IAS 32.35 unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital zu kürzen. Im Geschäftsjahr 2024 und 2025 sind Kosten in Höhe von t€ 2.486 (davon t€ 1.319 cashwirksam im Geschäftsjahr 2025) angefallen. Bei diesen Kosten handelt es sich im Wesentlichen um rechtliche und steuerliche Beratungskosten, angefallene Kosten im Zuge der Investorensu-

che sowie um Emissionsgebühren.

In der am 20. Mai 2026 stattgefundenen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende auszuschütten (2024: 0,0 Euro je Aktie).

Sonstige Rückstellungen

Die Drohverlustrückstellung beträgt zum 30. Juni 2026 t€ 2.162 (31. Dezember 2025: t€ 2.133).

In der zweiten Hälfte des Jahres 2025 wurden in den USA Zivilklagen gegen die US-Tochtergesellschaften der Rosenbauer International AG wegen angeblicher Verstöße gegen die US-amerikanischen Kartellgesetze eingereicht. Zivilkläger (Kunden) behaupten, dass bestimmte Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen des US-Marktes sich abgesprochen hätten, um die Produktion zu drosseln und vertrauliche, wettbewerbsrelevante Informationen auszutauschen, um die Preise für Feuerwehrfahrzeuge in die Höhe zu treiben und das Angebot zu beschränken. Weitere Informationen unterbleiben gemäß IAS 37.92, um die Interessen des Unternehmens nicht zu beeinträchtigen.

Steuerabgrenzung und laufende Steuern

Gemäß IAS 34 wird die Ermittlung des Ertragsteueraufwandes für den verkürzten Zwischen-Konzernabschluss auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird, geschätzt. Zum 30. Juni 2026 werden des Weiteren auch Sachverhalte berücksichtigt, wie zum Beispiel die Einschätzung hinsichtlich Werthaltigkeit von Verlustvorträgen sowie von temporären Differenzen. Im Steueraufwand sind im Wesentlichen Veränderungen aus Wertberichtigungen von Steueraktivposten enthalten.

Finanzierungsvereinbarungen

Die Rosenbauer International AG hat eine Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2025 durchgeführt. Diese wurde am 27. Februar 2025 mit Eintragung im Firmenbuch abgeschlossen. Die Einbeziehung der neuen Aktien in den Amtlichen Handel der Wiener Börse wurde gemäß den Bestimmungen des § 119 BörseG 2018 beantragt und mit Juni zum Handel zugelassen. Parallel zur Kapitalerhöhung wurde mit den wesentlichen Finanzierungspartnern eine Refinanzierungsvereinbarung (Syndicated Loan) getroffen. Es wurde ein Finanzierungsvolumen in Höhe von 330 Mio € mit Laufzeit bis Februar 2028 und Verlängerungsmöglichkeiten um weitere 2 Jahre (1+1) mit 11. März 2025 abgeschlossen.

Die Financial Covenants wurden für die Geschäftsjahre ab 2025 neu vereinbart. Der Syndicated Loan sieht für das Geschäftsjahr 2026 die Erreichung einer Konzerneigenkapitalquote nach IFRS von mindestens 25 % (2027: 25 %) und ein Verhältnis von Nettoverschuldung[1] zu EBITDA[2] unter dem Faktor 3 (2027: 3) vor. Darüber hinaus darf das Verhältnis EBITDA zu Zinsaufwand minus Zinserträge den Faktor 2 nicht unterschreiten. Zum 30. Juni 2026 ist die Erreichung einer Konzerneigenkapitalquote nach IFRS von mindestens 22,5 % (30. Juni 2027: 25 %) und ein Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA unter dem Faktor 4,5 (30. Juni 2027: 4) vorgesehen. Darüber hinaus darf das Verhältnis EBITDA zu Zinsaufwand minus Zinserträge den Faktor 2 nicht unterschreiten. Die Nichteinhaltung der vorstehend genannten Financial Covenants, nach Vorlage und auf Basis des geprüften Konzernabschlusses, sowie weiterer vertraglicher Verpflichtungen aus dem Syndicated Loan berechtigen die Kreditgeber zur Kündigung der Finanzierungsvereinbarung. Die Financial Covenants werden laufend durch Rosenbauer überwacht und eingehalten. Der Konzern erwartet, dass die halbjährlich zu erfüllenden Covenants im Zeitraum von 12 Monaten nach dem Abschlussstichtag eingehalten werden.

[1] Nettoverschuldung: verzinsliche Verbindlichkeiten und Leasingvebindlichkeiten abzüglich Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel abzüglich Wertpapiere

[2] EBITDA (Earnings before interest and taxes, depreciation and amortization): Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

7. Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 nicht verändert. Im Berichtszeitraum wurden folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durchgeführt.

	Gemeinschafts-unternehmen	
in t€	**1–6/2025**	**1–6/2026**
Verkauf von Waren	27	-
Kauf von Waren	869	-

in t€	**31.12.2025**	**30.6.2026**
Forderungen	0	0
Verbindlichkeiten	0	0
Gegebenes Darlehen	0	0

Mit der Raiffeisen Landesbank Oberösterreich AG bestehen marktübliche Finanzierungsvereinbarungen, Garantielinien sowie Veranlagungen. Es besteht ein Finanzierungsrahmen in Höhe von 41,1 Mio € (30. Juni 2026 in Höhe von 23,8 Mio € ausgenutzt) sowie ein Rahmen für Garantielinien in Höhe von 39,4 Mio € (30. Juni 2026 in Höhe von 23,6 Mio € ausgenutzt).

Mit der abatec GmbH bestehen marktübliche Geschäftsbeziehungen hinsichtlich der Lieferung von Waren. Es wurden im Berichtszeitraum Waren in der Höhe von t€ 2.273 (30. Juni 2025: t€ 2.115) bezogen, zum 30. Juni 2026 bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von t€ 206 (30. Juni 2025: t€ 235).

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Juli wurde in den USA ein bestehender Kreditvertrag neu verhandelt und unterzeichnet. Die Kreditvereinbarung sieht ein Kreditvolumen in Höhe von 80,0 Mio USD (31. Dezember 2025: 70,0 Mio USD) vor und wurde auf 2 Jahre abgeschlossen. Die Financial Covenants wurden für die Geschäftsjahre ab 2026 neu vereinbart. Der Kreditvertrag sieht für das Geschäftsjahr 2026 die Erreichung von einem Verhältnis Adjusted Cashflow (Periodenergebnis, Zinsaufwand, Abschreibung und Ausschüttungen) zu Zinsaufwand größer dem Faktor 1,3 sowie ein Verhältnis von verzinslichen Verbindlichkeiten zu EBITDA unter dem Faktor 3,2 vor. Darüber hinaus darf das Verhältnis der Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte abzüglich Anzahlungen zu den verzinslichen Verbindlichkeiten den Faktor 1,6 nicht unterschreiten. Die Nichteinhaltung der vorstehend genannten Financial Covenants, nach Vorlage und auf Basis des Teilkonzernabschlusses der Rosenbauer America LLC, berechtigen den Kreditgeber zur Kündigung der Finanzierungsvereinbarung. Die Financial Covenants werden laufend durch Rosenbauer überwacht und eingehalten. Der Konzern erwartet, dass die vierteljährlich zu erfüllenden Covenants im Zeitraum von 12 Monaten nach dem Abschlussstichtag eingehalten werden.

Anfang August wurde mit dem aktuellen Bankenkonsortium der Rosenbauer International AG eine Finanzierungsvereinbarung zur frühzeitigen Verlängerung und Aufstockung des bestehenden Syndicated Loan getroffen. Es wurde ein Finanzierungsvolumen in Höhe von 339 Mio € (31. Dezember 2025: 330 Mio €) mit Laufzeit bis August 2029 (31. Dezember 2025: März 2028) und Verlängerungsmöglichkeiten um weitere 2 Jahre (1+1) abgeschlossen. Die bestehenden Financial Covenants bleiben dadurch unverändert.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2026 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

9. Angaben zu Finanzinstrumenten

Zur Absicherung gegen Zins- und Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt und nachfolgend mit ihren beizulegenden Zeitwerten neu bewertet.

Die in der nachfolgenden Tabelle als Level 1 ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen beinhalten börsennotierte Aktien und Fondsanteile. Die Ermittlung des Fair Values der Devisentermingeschäfte und der Zinssicherungsgeschäfte, die als Level 2 gezeigt werden, resultieren aus Bankbewertungen, denen anerkannte finanzmathematische Bewertungsmodelle zugrunde liegen (Discounted Cash-Flow Verfahren auf Basis von aktuellen Zins- und Fremdwährungsterminkurven basierend auf Interbank-Mittelkurspreisen am Abschlussstichtag).

Im Jahr 2026 gab es – wie im Vorjahr – keinen Wechsel zwischen Level 1 und Level 2 beziehungsweise umgekehrt. Es erfolgte keine Änderung der Bewertungsmethode. Bei sämtlichen Klassen von Finanzinstrumenten außer bei den langfristigen Kreditverbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegendem Zeitwert.

	Level 1		Level 2		Level 3	
in T€	**31.12.2025**	**30.06.2026**	**31.12.2025**	**30.06.2026**	**31.12.2025**	**30.06.2026**
Devisentermingeschäfte ergebniswirksam						
Positiver Fair Value			1.341	369		
Negativer Fair Value			66	69		
Devisentermingeschäfte ergebnisneutral						
Positiver Fair Value			3.836	2.859		
Negativer Fair Value			1.109	2.780		
Zinssicherungsgeschäfte						
Positiver Fair Value			0	0		
Negativer Fair Value			0	0		
Verzinsliche Verbindlichkeit erfolgswirksam designiert zum beizulegenden Zeitwert bewertet						
Positiver Fair Value			0	0		
Negativer Fair Value			0	0		
Wertpapiere verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet						
Positiver Fair Value	2	2				
Negativer Fair Value						
Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss erfolgsneutral designiert zum beizulegenden Zeitwert bewertet						
Positiver Fair Value						
Negativer Fair Value					18.976	21.941

	Derivative Finanzinstrumente		Erfolgswirksam designiert zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Kein Finanzinstrument	Buchwert	Fair Value
	Trading	in einer Sicherungsbeziehung						30.06.2026	30.06.2026
AKTIVA									
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	2	0	0	0	2	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	20.564	193.193	0	213.757	213.757
Forderungen aus Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	2.508	2.508	2.508
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	3.228	0	0	0	17.619	11.923	32.770	32.770
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	0	0	0	0	0	33.094	0	33.094	33.094
PASSIVA									
Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	129.948	0	129.948	129.948
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	30.886	0	30.886	30.886
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	1	1.945	1.946	1.946
Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	21.941	0	0	21.941	21.941
Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	190.258	0	190.258	190.258
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	10.518	0	10.518	10.518
Lieferverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	83.316	0	83.316	83.316
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	2.849	0	0	0	69.306	60.047	132.202	132.202

	Derivative Finanzinstrumente		Erfolgswirksam designiert zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Kein Finanzinstrument	Buchwert	Fair Value
	Trading	in einer Sicherungsbeziehung						31.12.2025	31.12.2025
AKTIVA									
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	2	0	0	0	2	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	25.549	243.372	0	268.921	268.921
Forderungen aus Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	2.431	2.431	2.431
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	5.178	0	0	0	25.250	8.457	38.885	38.885
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	0	0	0	0	0	60.218	0	60.218	60.218
PASSIVA									
Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	132.880	0	132.880	132.861
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	34.640	0	34.640	34.640
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	268	1.869	2.137	2.137
Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	18.976	0	0	18.976	18.976
Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	126.461	0	126.461	126.461
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	10.746	0	10.746	10.746
Lieferverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	98.915	0	98.915	98.915
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	1.175	0	0	0	49.956	58.956	110.086	110.086

Finanzielle Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss werden zum beizulegenden Zeitwert (Level 3) erfasst. Die kündbaren Anteile ohne beherrschenden Einfluss enthalten die jederzeit ausübbaren Andienungsrechte des US-amerikanischen Minderheitsgesellschafters Rosenbauer Aerials LLC., Nebraska in Höhe von t€ 21.941 (31. Dezember 2025 t€ 18.976). Der Wert berechnet sich aus dem Barwert der Zahlungsverpflichtung aus einer Kaufpreisformel, die die Ertragswerte von 2 vergangenen und dem laufenden Geschäftsjahr berücksichtigt und des Eigenkapitalwerts.

Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente wie Zinsswaps eingesetzt. Absicherungen werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt und nachfolgend mit ihren beizulegenden Zeitwerten neu bewertet. Zum 30. Juni 2026 bestehen keine Absicherungen von Zinsrisiken.

10. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Die Rosenbauer International AG hat keine Haftungserklärungen zugunsten konzernfremder Dritter gegeben. Auch gibt es wie zum Jahresende keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten, aus denen wesentliche Forderungen und Verbindlichkeiten entstehen werden.

11. Organe der Gesellschaft

In der 34. ordentlichen Hauptversammlung der Rosenbauer International AG wurden Martina Scheibelauer und Cornelia Zeinler neu in den Aufsichtsrat gewählt.

In der darauffolgenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde Gernot Hofer zum neuen Vorsitzenden des Kontrollgremiums bestellt. Er übernimmt diese Funktion von Christian Reisinger, der mit Ablauf der 34. ordentlichen Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist. Florian Hutter wird künftig als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender fungieren.

Anton Klucsarits wurde anstatt Rudolf Aichinger mit Mai 2026 seitens Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsendet.

Jörg Schuschnig hat seine Funktion als Finanzvorstand mit 1. April 2026 angetreten.

Die Zusammensetzung des Vorstandes und Aufsichtsrates hat sich ansonsten im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nicht geändert.

Leonding, am 7. August 2026

Robert Ottel eh	Andreas Zeller eh	Thomas Biringer eh	Jörg Schuschnig eh
CEO	CSO	CTO	CFO

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischen-Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischen-Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischen-Konzernabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung bzw. einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Leonding, am 7. August 2026

Robert Ottel eh
CEO
Konzernfunktionen:
Global Marketing, Global Product Management & Innovation, Group Communication, Investor Relations & CSR, Human Resources, Preventive Fire Protection

Andreas Zeller eh
CSO
Konzernfunktionen:
Area Organisation Europe, Middle East & Africa, Asia-Pacific, Americas, Customer Service, Digital Solutions, Order Center and Sales Coordination, Fire & Safety Equipment

Thomas Biringer eh
CTO
Konzernfunktionen:
Production Units, Production Scheduling Supply Chain Management, Quality Management, Central Technics, Product Development

Jörg Schuschnig eh
CFO
Konzernfunktionen:
Group Controlling, Group Accounting & Tax, Group IT, Group Legal & Compliance Group Audit, Group Treasury & Insurance

KONTAKT UND FINANZKALENDER

Investor Relations

Telefon: +43 732 6794 0
E-Mail: ir@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Kapitalmarktkalender

7. August 2026	Halbjahresfinanzbericht 2026
13. November 2026	Zwischenmitteilung Q3/2026

Details zur Rosenbauer Aktie

ISIN	AT0000922554
Reuters	RBAV.VI
Bloomberg	ROS AV
Aktiengattung	Stückaktien lautend auf Inhaber
ATX Prime-Gewichtung	0,20 %

Herausgeber
Rosenbauer International AG, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Österreich

Die Rosenbauer International AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Gendersensible Kommunikation ist uns ebenso wichtig wie die Lesefreundlichkeit unserer Texte. Daher verwenden wir weibliche und männliche bzw. geschlechtsneutrale Begriffe. Zugunsten der besseren Lesbarkeit kommt vereinzelt das generische Maskulin zum Einsatz, das alle Geschlechter miteinbezieht. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.